



Die kosmische Spirale des Lebens

GEISTIGE HEILUNG - LIEBE IN AKTION

Gustav-Adolf Hossenfelder
Heiler und Lichtmedium

**Licht ist Liebe, Liebe Leben -
Geistige Heilung Liebe in Aktion.
Fühle mit deinem Herzen und du wirst Gott erleben
und erlebst dich selbst.**



Herz mit Atom-Spirillen nach
„Babitt Prinziples of Light“

Und nicht nur in der atmenden Spirale des Universums nach dem großen Mathematiker Mathesius (siehe Titelseite des Flyers), die als ein Gleichnis, als ein Ausschnitt des Unendlichen angesehen werden kann, offenbart sich Gottes Wirklichkeit, die geheimnisvolle Macht und Kraft des ewig Einen. Alles schwingt in Seinem Licht und Atemrhythmus, in und aus Seinem universell atmendem Herzen, das aller kleinste Atom, die Natur, der Mensch, die Erde wie auch das ganze Universum. Licht und Liebe - daraus fließt das wahre Leben als eine umfassende Quelle jeglicher Heilung. Liebe löscht alles Leid. Liebe ist das Zentrum des ganzen Universums und das Herz das Urbild aller heilenden Vorgänge.

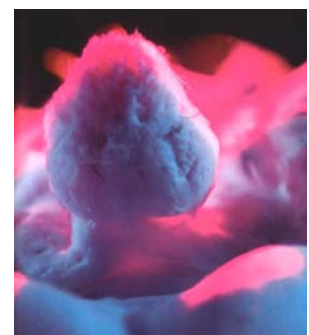
Die geistige Welt sagt: Ein wahrhaft gigantisches Schauspiel im Kosmos. Im Mittelpunkt allen Seins wirkt ER in gewaltiger Größe, wie es sich kein Mensch vorstellen kann. Gott unser aller Schöpfer und allmächtiger Vater/Mutter, lebt in allem, in jedem Einzelnen und wird durch Schwingung und Lichtpartikelchen, die alle in sich intelligentes Leben haben, in die Schöpfung getragen. Das geistige Licht ist der Ur-Stoff und zugleich die Elektrizität, das Eine Leben, welches weder Anfang noch Ende hat. Wenn das Ur-Licht, der Ausgangspunkt allen Seins, als eine aus sich selbst heraustretende Kraft sich selbst offenbarend als Licht des Lebens zu wirken beginnt, dann entsteht eine *Bewußtseinseinheit* nach der anderen, die sich immer weiter ausdehnt. Immer weitere werden so gebildet, die, einmal in Bewegung, sich als Lichtteilchen, als Wellen oder Partikel, fortsetzen und dadurch ein Zeit-Raum-Kontinuum aufbauen mit den Charakteristika der Partikularität. Es sind aller kleinste und feinste materielle Körper als Elementarteilchen, die dabei, sich selbst begrenzend, *eine Ebene nach der anderen* erschaffen durch die Festsetzung einer selbständigen und eigenen Identität. Sie formen die *feinstofflichen* und für den Menschen *nicht* sichtbaren Ebenen, aus denen sich immer weitere Bewußtseinseinheiten bilden, als ein zunehmendes Herabspannen des Lichtes, bis hinunter in die Welt der sichtbaren Materie. Gewaltige, für den Menschen unvorstellbare Lichtströme pulsieren in jeder Sekunde aus dem Zentrum der atmenden *Zentralsonne* Gottes, die sich als Licht-Teilchen, als Welle oder Partikel, im ganzen Universum ausbreiten, sich fortpflanzen und niemals ruhen, in ständiger Bewegung

sind. Ein jedes Lichtpartikelchen hat dabei ein *eigenes intelligentes Bewußtsein*, mit einer *eigenen* von Gott definierten Bestimmung, um seinen Zweck im Kosmos zu erfüllen, um Licht (Welle) zu sein oder Materie (Partikel) zu werden. Alles wird im kosmischen Raum von Licht erfüllt, ist durch Licht miteinander verbunden. Lichtpartikel kommunizieren miteinander und untereinander und bilden Gemeinschaften, die sich in bestimmten Arten von Atomen zusammenschließen, diese im Universum zum Schwingen bringen und so Klänge, Farben und Energiefelder hervorbringen, die sich im Kosmos ausdehnen und wieder zusammenziehen wie auf Erden Ebbe und Flut – im Atemrhythmus des Einen. Alle Formen des Lebens bestehen aus Schwingungen, die von solchen Lichtpartikelchen getragen werden, doch mit denen in der *Quantenphysik* bisher bekannten subatomaren Teilchen *nicht* identisch sind, doch hängt die Physik des Lebens und des Sterbens von diesen Schwingungen ab. Gottes Wille *trägt* den Kosmos, der in sich alles Leben vereint. Dabei ist das Herz der Träger der Liebe und des Lebens, es hat daher eine herausragende Stellung, denn Gott existiert als Geistfunke in jedem einzelnen Herzen und in allen Wesen. Und so, wie sich das göttliche Herz in der kosmischen Spirale des Lebens darstellt, ist dies ein Kontinuum, das sich nicht nur im ganzen Weltall offenbart, sondern ebenso in der Geistigen Heilung. Harry Edwards, einer der erfolgreichsten und bekanntesten Heiler Englands, der von 1935 bis 1976 praktizierte, sagte zum Thema Heilung:

"Das Geistige Heilen ist ein Geschenk Gottes an alle seine Kinder, gleichviel welcher Rasse und Religion. Sie ist die größte und wohl auch geistigste Gabe, die einem Menschen verliehen werden kann. Mit ihrer Hilfe soll der göttliche Plan von der Entwicklung der Menschenfamilie zum Geistigen verwirklicht werden. Die Geistheilung wird nach und nach ihren Siegeszug antreten. Sie wird sich immer weiter vervollkommen und einstmals, so Gott es will, den Menschen wahrhaft gesunden lassen, wenn er sich als ein geistiges Wesen erkennt."

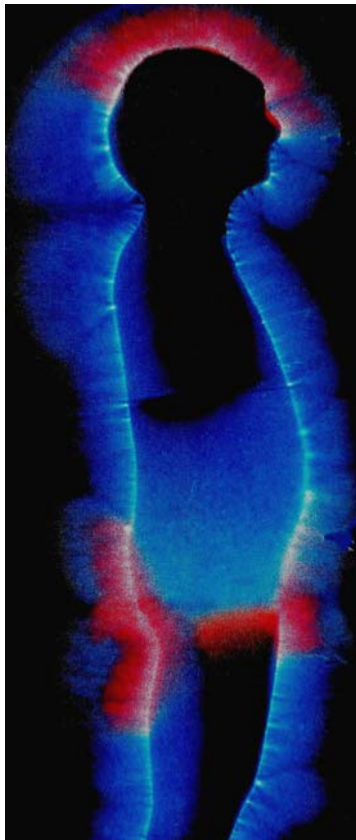
Licht ist der Ausgangspunkt und die Energie des Lebens, aller Lebensprozesse und jede lebendige Substanz ist aus einem solchen Lichtprozeß heraus entstanden und hervorgegangen, ist verinnerlichtes Licht. Der Mensch ist ein atomares Energiewesen, bestehend aus Licht (so hat es auch die neue Wissenschaft der Biophotonen-Forschung erkannt) und jeder Lichtgedanke voll Liebe, Hoffnung und Glaube ist von größter Bedeutung, denn er läßt das Licht in den Zellen schneller schwingen. Es verwundert daher nicht, daß bei der Ganzheitlichkeit von Mensch und Natur, die untrennbar miteinander in Verbindung stehen, im Menschen durch Störungen des Lichtstoffwechsels (Metabolismus), im Großen wie im Kleinen, diverse physische und auch psychische Erkrankungen oder auch körperliche Störungen durch (geistigen) Lichtmangel (z.B. beim Krebs oder der Depression) auftreten müssen. Ob Zellen gesund, krank oder zum Teil gar schon tot sind, wie gut sie Licht empfangen, speichern und/oder auch abgeben können, das kann durch eine Messung der Biophotonen erfahren werden.

Mangelndes Licht in den Zellen führt automatisch zur Verlangsamung des Stoffwechsels wie auch zu einer sinkenden Vitalität und Schwächung des Immunsystems. Die durch das Licht aufgenommenen Lebensenergien, die nicht nur zu den Organen eine Beziehung leben, sondern alle Lebensvorgänge zutiefst beeinflussen, stehen über das Kopf-Zentrum der **Zirbeldrüse**, die das Licht reguliert, mit dem feinstofflichen System der Nadis und über diese mit dem grobstofflichen Nervensystem in engem Verbund. Geistige Energie, die göttliche Ur-Energie des Lebens, besteht aus reinem Licht, jedoch nicht allein aus jenem Licht, welches mit den physischen Augen sichtbar ist, also das der Sonne, sondern ein für den Menschen unsichtbares Licht aus geistigen Regionen, von denen schon der große Physiker Isaac Newton wußte, der zwei Arten von Licht unterschied: ein Licht, das dem Licht im *gebräuchlichen Sinn entspricht*, und ein Licht, das nicht direkt sichtbar, aber *Träger des Geistes* ist. Dieses *geistige Licht* als Elektronen-Energie oder Biophotonen-Strahlung, durchflutet jeden Menschen und durchströmt ihn ständig und wird von seinen Gedanken und Gefühlen geprägt. Das geistige Licht löst alte Verhärtungen und Knoten wie auch Energieblockaden des Schmerzes, des Leidens wie auch der Krankheit auf, denn der *freie Wille* des Menschen ist keine Gabe ohne Wert. Dort, wo sich der Mensch Gott mit seinem *freien Willen* zuwendet, Gott das Vorrecht im Leben erhält, dort wird alles in geistiges



Das Lichtorgan – die Zirbeldrüse

Licht gehüllt und gezogen, wird Er alles heilen und vereinen, was Sein Licht berührt. Menschliches Leid und Krankheit sind ja nur die Folge des Mißbrauchs göttlicher Schöpferkraft, also eigenen Irrtums und entstanden durch Gedanken (jedem Gedanken folgt Energie), Glaubenssätze und Verhaltensmuster, die nicht mit der göttlichen Liebe, der Ur-Schwingung allen Lebens, harmonisieren.



Ausstrahlung
des ätherisch-feinstofflichen Licht- oder
Ätherkörperskörpers

Unser Körper und unsere Organe zeigen immer deutlich auf, wo in liebloser, trennender Richtung (bewußt oder unbewußt) gedacht wurde, wir uns festgefahren haben. Das ist der Wert des freien Willens, daß wir auch Gottes Schöpferkraft mißbrauchen können – Himmel und Hölle sind immer selbst gemacht. Ja, Gott hat dem Menschen eine so *ungeheuerliche* Freiheit gegeben, daß er sogar Ihn, den *eigenen* Schöpfer, ablehnen kann. Gott zwingt niemandem *Seine* Herrschaft auf!

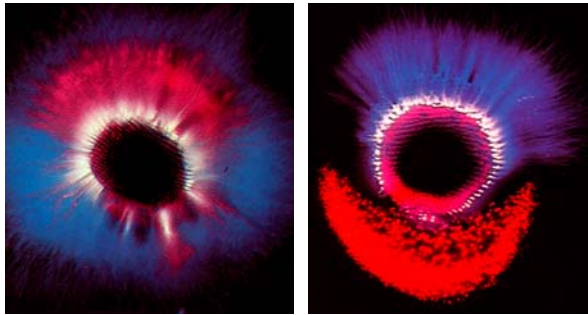
Durch Geistige Heilung kann mit göttlicher Hilfe eine geistige Transformation bewirkt, eine Umformung erreicht und dadurch innere Verhärtungen und Blockaden ge- und erlöst werden. Doch immer muß der Mut und die innere Bereitschaft sein, alte Glaubensmuster und Dogmen, also irdische Illusionen, die Bindung an die Welt, innerlich aufzugeben. Es muß Erkenntnis der Wirklichkeit gelebt werden, die Bereitwilligkeit und Hingabe zur Wahrheit, sonst ist die gemeinsame Arbeit des Heilens umsonst gewesen. Lösung und Erlösung aus Krankheit und seelischem Leiden kann nur sein, wenn sich der Heilungssuchende voll Vertrauen der inneren göttlichen Führung überlässt – nicht kontrollierend und damit gedanklich den Vorgang der Heilung aus Angst (auch vor dem Heiler) selbst blockierend. Der Heilungssuchende soll sich der Geistigen Heilung und nicht dem Heiler, dem Werkzeug, sondern *Gott hingeben!* Sich dem Heiler hingeben wäre gleichbedeutend mit Personenkult und Götzendienst, also mit menschlicher Abhängigkeit, was *nicht* im Sinne der Liebe sein kann und ist! Geistige

Heilung ist vor allem ein Weg der Erkenntnis und des Vertrauens in die göttliche Führung. Wird beides gelebt, so ist es die sicherste und zugleich auch schmerzfreieste Heilung, ja, die risikofreieste – die zudem noch nebenwirkungsfrei ist. Wird die Macht der eigenen Gedanken und Wünsche begriffen, so wird erkannt, daß das, was die Kraft hat in Leid, Schmerz und Krankheit zu führen, auch die Kraft hat, Freude und Gesundheit in uns zu bewegen. Es liegt an uns, unsere Schwächen zu akzeptieren oder zu erkennen, daß uns die Macht gegeben ist, uns selbst aus den Ketten der Sklaverei zu befreien. Denn ein jeder hat die Macht, der Initiator der eigenen Erlösung in sich zu werden, indem er sich seinem inneren Erlöser zuwendet, der da sagt: "Vergeßt nie, daß wirkliche Heilung von Körper, Seele und Geist von innen heraus kommt, von der innigen, liebenden Berührung eures Geistes mit meinem Geiste!"

Der Mensch ist *das*, was er *denkt* – der Geist formt die Materie, die Form. Körperliche Krankheiten sind also lediglich *Symptome*, deren Ursachen sich immer *geistig* als mangelndes Lebensbewußtsein zeigen und die Geistige Welt sagt dazu:

*„Ein kranker Mensch hat in seinem Leben die **geistigen Gesetze nicht verstanden!** Ein Leben, in dem nicht Reifwerdung gelebt wird, ist ein nutzloses Leben! Und Gott läßt nicht zu, daß ihr zur Erde geht, um in einem nutzlosen Leben zu stehen! Das heißt also, wenn nicht geistige Wachheit gelebt wird, so wird Ausgleich, wird Reinigung gelebt über die Erkrankung, über den Schmerz, über das Leiden. Denn über die Krankheit könnt ihr ebenfalls in die Demut finden. Wenn der Mensch in Harmonie mit sich steht und damit mit der Erde, wenn er in Harmonie mit sich (und seinem Nächsten) und damit in Harmonie mit dem Kosmos steht, mit Gott, dann kann er nicht erkranken! Er kann vielleicht die Krankheit eines anderen auf sich nehmen und für ihn tragen (wie es manche Eingeweihte aus Liebe für andere tun), aber er selbst kann nicht erkranken. Überall dort, wo Harmonie ist, kann nicht Disharmonie sein, also ist ein gesunder Körper!“*

Krankheit entsteht durch das an das Nervensystem gebundene Denken und Fühlen und jedem negativen Gedanken und/oder Gefühl folgt Energie, welche sich durch Manifestation verfestigt und Lebensenergien blockiert. Unnötige Sorgenmacherei, Gedanken der Mißgunst, des Hasses oder Neides, der Angst und Wut, wie auch eine allzugroße Lebensgier in allen Bereichen, wirken sich verheerend über die Nerven auf Körper und Gemütszustand aus. Viele Menschen werden auch krank, weil sie sich als sogenannte „gute Menschen“ ständig „verkaufen“, um sich „Liebe zu verdienen“. Sie sind zwar nach außen „lieb“ und immer hilfsbereit, jedoch die Erwartungshaltung einer „Rückerstattung von Liebe“ ist bei diesen Menschen groß und so reagieren sie bei Enttäuschungen entsprechend häufig mit Ärger und Groll, der sich dann nach innen frißt



Links: Aura einer Fingerkuppe im Zustand des Friedens - der Äther ist weich, weit und offen. Rechts: Der gleiche Finger im Zustand von Zorn und Groll - der Äther zieht sich zusammen, verhärtet sich, es kommt zur Zellblockierung.

und Verhärtungen (auch Krebs) hervorruft. Geschieht negatives Denken oder innerer Groll über einen längeren Zeitraum oder auf Dauer als Gewohnheit (z.B. als unbewusstes Glaubensmuster einer mangelnder Selbstbewertung), so werden wir irgendwann unweigerlich *krank*. Nicht Gott - wie viele immer noch meinen - schickt uns Krankheit aufgrund unserer „Sünden“, nein, wir produzieren diese als Konsequenz unseres geistigen Widerstandes und der Eigenwilligkeit einer Lebensauffassung, die uns immer mehr von IHM und damit von uns selbst, unserem Göttlichen Selbst, trennt. Wir

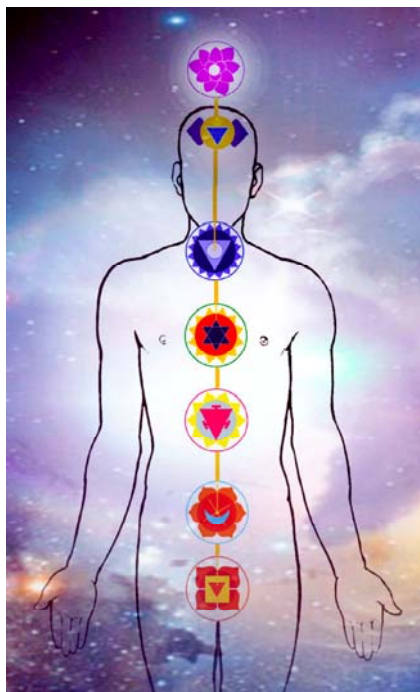
selbst sind die Schmiede des Glücks oder Unglücks durch unser Denken, Fühlen und Handeln in der Welt – auch in unserer Heilwerdung!

Je weiter sich ein Mensch spirituell entwickelt, um so feinfühlicher wird er auch für die Kräfte, die ihm von der inneren Seele und äußeren kosmischen Quellen zufließen. Die Energien des Tierkreises (der Astrologie), die Konstellation diverser Planeten als Mittler zwischen Seele und Persönlichkeit wie auch die Energien mentaler, emotionaler und ätherischer Felder, eigener wie auch die der Umgebung, hinterlassen in jedem Menschen ihre Eindrücke. Diese Kräfte bringen den Menschen in Beziehung zum kosmischen und planetarischen Ganzen und werden über die größeren Chakras und kleineren Nervenknotten wie auch durch das Netzwerk noch feinerer Nerven aufgenommen und prägen den Menschen. Diese Tatsachen mag man leugnen, doch bleiben sie dennoch wahr. Der Mensch ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Mikrokosmos des Makrokosmos. Zwar erhält die Wärme der Sonne die *irdischen* Lebenssysteme, doch das *eigentliche* Lebenssystem ist das Strahlen kosmischen Lichtes, hervorgegangen aus der Zentralsonne allen Lebens – der Liebe Gottes. Dieses für den Menschen unsichtbare kosmische Licht fließt über *Chakren* in den Körper ein, nicht nur in den menschlichen, sondern ebenso in den von Mutter Erde, in Pflanzen und Tiere. Daher wird beim Eintritt in die *physische Dimension* die Energie der *kosmischen Hochgeschwindigkeitselektronen* automatisch von elektromagnetischen und elektrostatischen „Bremsen“ schrittweise absorbiert, so daß sich das Hochfrequenzlicht aus dem Zentrum des Lebens bei seinem Abstieg verlangsamt, bis es mit den Elektronen in den äußeren Umlaufbahnen des Atoms reagiert und dadurch die „Tür“ für die Bereiche *biologischer Erscheinungen* öffnet. Mit anderen Worten: Die höchste Schwingung Gottes als reines Licht wird für den Aufbau und die Erhaltung biologischer Systeme auf *irdisches Niveau* heruntertransformiert – von einem Energieniveau von *über einer Milliarde Volt* auf das für *molekulare Bindungen* geltende Niveau von einem *Bruchteil eines Elektronenvolts*, wie es die Physik vermittelt. Intensität und Menge der Strahlung richten sich dabei nach Größe und Entwicklungsstand der einzelnen Körper und Organismen, was bedeutet, die reine, lichte Kraft des Lebens in sich aufzunehmen. Daher *erhalten Chakren die wichtigsten Lebenssysteme* im Körper.

Schon in der Bibel zeigt sich das Symbol der „Räder“ im Ausdruck von „sieben Siegeln“ als eine Darstellung von Kraftzentren oder Chakras im ätherischen Körper des Menschen. Im Lateinischen finden wir für "Rad" das Wort "rota", aus dem sich das Wort Rotation (drehen, kreisen) ableitet. Die „Quadratur des Kreises oder Kreisens“, als das makrokosmische Rad des Lebens, entspricht dem mikrokosmischen des Menschen, was sich in seinen geistigen Energie-Zentren

oder "Chakras" widerspiegelt und es sind auch hier spiralförmige Gebilde, sozusagen kosmische Miniatur-Räder, die als feinstoffliche Lichtträger- und Energie-Zentren im feinstofflichen Ätherkörper des Menschen, hier vor allem in seinen Hauptzentren, wirksam sind.

In das oberste, das Kronen-Chakra, fließt dieser kosmische Kraftstrom wie ein Wasserfall ein, fließt von dort in das Wurzel-Chakra über feinstoffliche Energieröhren neben der Wirbelsäule, die im ätherischen Körper vor und hinter der Wirbelsäule angeordnet sind, und verteilen die Lebensenergie dann zu den anderen Zentren. In diesen

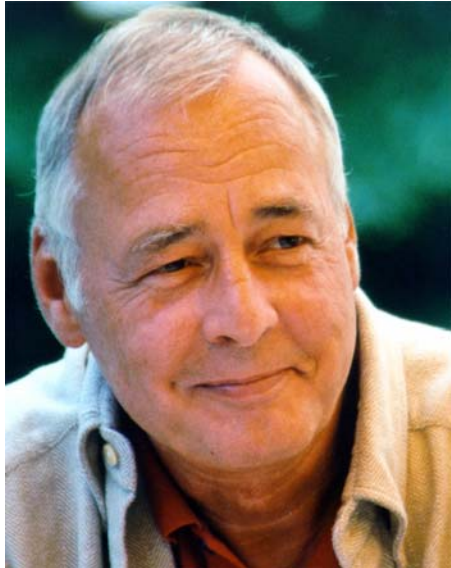


Die sieben Chakren im menschlichen Körper.

wird die einströmende Lebensenergie wiederum *umtransformiert*, um dann in jede einzelne Zelle des grobstofflichen Körpers geschickt zu werden. Es ist nicht nur Licht in unseren Zellen, der Körper besteht zu 90% aus reiner Lichtenergie. Der Mensch ist ein geistiges Lichtwesen, auch wenn er das in seiner physischen Form nicht erkennt. So nimmt der Mensch über die Chakren geistiges Licht in sich auf und damit Energien und Kräfte, die ihm aus der göttlichen Quelle allen Lebens zufließen. Doch ebenso üben auch die Energien seiner mentalen, emotionalen und ätherischen Umgebung starke Einflüsse auf ihn aus, wie auch die der eigenen auf- und abbauenden Energien seiner eigenen Gedankenschwingungen und Gefühle, da die Chakren sowohl Empfänger als auch Überträger aller Art feinstofflicher Energien sind. So kann ein Mensch, der sehr stark in seinem Astral-/Emotionalkörper polarisiert ist, viel Unheil und Zerstörung in sich selbst, doch ebenso in seiner näheren Umgebung anrichten. Andererseits kann ein Mensch, der schöpferisch liebend durch das Leben schreitet, also durch das Kehlkopf- und Herz-Chakra arbeitet, viel Frieden, Freude und Harmonie in sich und um sich verbreiten, so daß die Menschen

durch seine Gegenwart aufgerichtet und ermutigt werden. Jedes einzelne Chakra externalisiert sich als eine endokrine Drüse, die jeweils gewisse einzelne Körperregionen beherrscht. Behinderungen des Energieflusses in den Chakren führen letztlich in Krankheit wie auch zu chronischer Ermüdung bis hin zur totalen Erschöpfung.

Je größer das geistig-spirituelle Bewußtsein des Menschen wird, um so mehr werden sich ihm die inneren Zusammenhänge zwischen Chakren, Drüsen, Nervensystem und Blut offenbaren. Die feinstoffliche Anatomie des Menschen, seine feinstofflichen Körper mit ihren komplexen Energien und subtilen Schwingungen, wie auch die seiner untereinander verknüpften geistigen Bewußtseinsebenen, sie haben bisher im materiell-westlich orientiertem Denken nur einen geringen Platz eingenommen, obwohl ein Verständnis dieser *feinstofflichen Anatomie* zugleich *grundlegende Erkenntnisse* auch für die *physische Anatomie, Physiologie und Pathologie* des Menschen, für sein geistiges und körperliches Leben mit sich bringen würden, denn alles ist miteinander verbunden, nichts ist getrennt. Die äußere wie innere Verfassung des Menschen hängen von der Integrationskraft seines geistigen Bewußtseins ab. Da eine harmonische Drüsentätigkeit nicht nur für das *organische* Leben von größter Bedeutung ist, sondern ebenso für die Regsamkeit des Geistes, also für das *spirituelle* Leben, so muß sich der Mensch, will er gesund bleiben, sich selbst besser kennen lernen, nicht nur hinsichtlich seiner materiell-körperlichen Erscheinung, sondern vor allem auch hinsichtlich der spirituell-geistigen Seite seines Wesens. Die Drüsenkunde gehört zu den wichtigsten Aufgaben menschlicher Entwicklung und sie wird den Menschen einst wahrhaft gesunden lassen, wenn er sich endlich als ein geistiges Wesen erkennt. Geistige Heilung bringt zudem Licht und Energie in den Körper und harmonisiert dabei nicht nur die wichtigen Chakren und das ganze Nervensystem, sondern aktiviert ebenso alle biochemischen Prozesse im Körper. Öffnet sich der Mensch für Gott, so kann der Körper als auch die Seele, dann kann das ganze Emotionale und auch Geistige in seiner tiefsten Tiefe erreicht und (auch auf Dauer) geheilt werden.



Gustav-A. Hossenfelder, Jahrgang 1942, studierte vor seiner geistigen Berufung Grafik und Design und war mit einer eigenen Werbeagentur selbständig sowie auch später als freier Art- und Creativ-Director für namhafte Unternehmen in der freien Wirtschaft tätig. Durch ein tiefgreifendes geistiges Erlebnis begann für ihn 1989 eine einschneidende Lebenswende, eine radikale und völlige Umkehr aller bisherigen Lebensstrukturen, die seinen neuen Lebensweg bis heute bestimmen. Er erlebte die Erfahrung von Befreiung in einem Moment der Verwirklichung des Loslassens und folgte dem Ruf der Geistigen Welt. 1989 folgte die Ausbildung zum Psychotherapeuten (Mitglied im Verband Deutscher Psychologen und Psychotherapeuten) und 1991 die Ausbildung zum Heilpraktiker in Frankfurt/M. Von 1991 bis Juni 2010 arbeitete er als Geistiger Heiler und initiatischer (spiritueller) Therapeut in Dreieich bei Frankfurt/M. und seit August 2010 lebt er in Prien am Chiemsee, um sich auch hier den Auf-

gaben Geistiger Heilung zu widmen. Öffentliche Heiltage, Einzelsitzungen (nach Absprache) wie auch Seminare im In- und Ausland, bieten Heilungssuchenden neue Wege für ihre Heilwerdung. Über seine ungewöhnliche Heilkräfte, die sich bereits für so viele Menschen so segensreich auswirkten, sagt die Geistige Welt: Er ist ein von *uns* ge- und berufener Heiler, ein Medium des Christus-Lichtes, der sich in den Dienst der Liebe gestellt hat! Und er selbst sagt zu seinem Wirken: „Körperliche wie auch psychische Erkrankungen haben zumeist ihre Ursache in einem geistigen Fehlverhalten und entstehen aus einem mangelnden Bewußtseinsprozeß für die Wirklichkeit des Lebens. Also nicht *allein* um den Körper geht es bei einer Heilung, um diesen wieder gesund und schmerzfrei zu machen, sondern vor *allem* um die Erkenntnis *geistiger Zusammenhänge* von Gesundheit und Krankheit, um das Verständnis für deren *Ursachen* – um die Wahrheit des Lebens.“

Was ist ein Lichtmedium und Geistiger? Ein von der geistigen Welt ge- und berufener Heiler ist ein geistiger Kanal, ein Medium (Mittler) des Lichtes in dieser Welt. Es bedeutet, daß *in* ihm und *durch* ihn das Licht des Lebens als ein geistiger Heilstrom fließt und an die Stellen des Körpers geleitet wird, die verdunkelt, also „krank“ sind. Licht ist Leben. Fehlt den Zellen das geistige Licht (welches im Zellkern vibriert), so sterben sie ab, es erfolgt der Zelltod und Krankheit tritt ein oder das Leben kommt gar ganz zum Stillstand. Öffnet sich der Mensch für das Licht, für Gott, so kann der Körper als auch die Seele, dann kann das ganze Emotionale und auch das Geistige in seiner tiefsten Tiefe erreicht und auf Dauer geheilt werden. Geistige Heilung ist ein Weg der Erkenntnis und des Vertrauens in die göttliche Führung. Ein Geschenk immerwährender Liebe an uns.

Seminare „RE-LIGIO DER HEILUNG“ (siehe www.hossenfelder.de) haben zum Ziel über die Erweiterung des geistigen Bewußtseins den Menschen in die Wahrheit über das Verhältnis göttlicher Einheit und eigener Lebensursache zu begleiten, um durch Eigenerkenntnis in die Versöhnung mit sich selbst zu führen, zu mehr innerer Freiheit, Freude und Leichtigkeit. Hierbei geht es vor allem um das Bewußtsein für die Wirklichkeit geistiger Zusammenhänge, um diese zu vertiefen und um die komplexen energetischen Verbindungen zwischen feinstofflichen (nicht sichtbaren) Ebenen von *Mentalkörper* (Psyche und Denken), *Astralkörper* (Gefühle und Emotionen), *Ätherkörper* (Nerven und Vitalkräfte) und dem physischen Leib zu erkennen. Ein jeder vermag hier die geistigen Ursachen körperlicher Symptome und Störungen von Krankheit besser zu verstehen und ebenso, wie wir ihnen im Alltag besser begegnen können. Hierbei geht es vor allem auch um altes Karma und die alten Muster von Ursache und Wirkung, um die eigenen Schatten- und dunklen Seelenteile, die aus Angst und Schuldgefühlen (häufig völlig unbewußt) den Menschen oft zutiefst beschweren und belasten. Doch die Integration eigener Schattenteile ist die Voraussetzung für den inneren Frieden, denn sie bedeutet Dunkelheit in Licht zu transzendieren, Dunkelheit in Licht zu verwandeln. Zuvor bedarf es jedoch der mutigen Entlarvung und Auflösung alter Dogmen und Glaubenssätze, um sich aus den alten Energien der

Lieblosigkeit und Finsternis zu befreien, um das bisher verborgene Licht in sich zur Entfaltung zu bringen. Die schöpferische Energie zur eigenen Heilwerdung kommt aus dem Herzen; es ist eine göttliche Energie der Liebe, die in der Tiefe der Seele ihre Wirkung zeigt. So wird durch Geistige Heilung Erkenntnis der Wirklichkeit erreicht und krankmachende „Liebe“ in wahre Liebe gewandelt, die Schatten erkannt und dadurch ge- und erlöst - wahre Heilung kann endlich beginnen.



Gustav-A. Hossenfelder
Heilpraktiker
Praxis für angewandte Psychologie
und Energie-Therapie

Schillerstraße 16, 83209 Prien am Chiemsee
Tel. 08051 - 66 39 903, Fax: 08051 - 66 39 903
E-mail: hossenfelderga@googlemail.com
www.hossenfelder.de